

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1942)

Rubrik: Wildwachsende Heilpflanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.



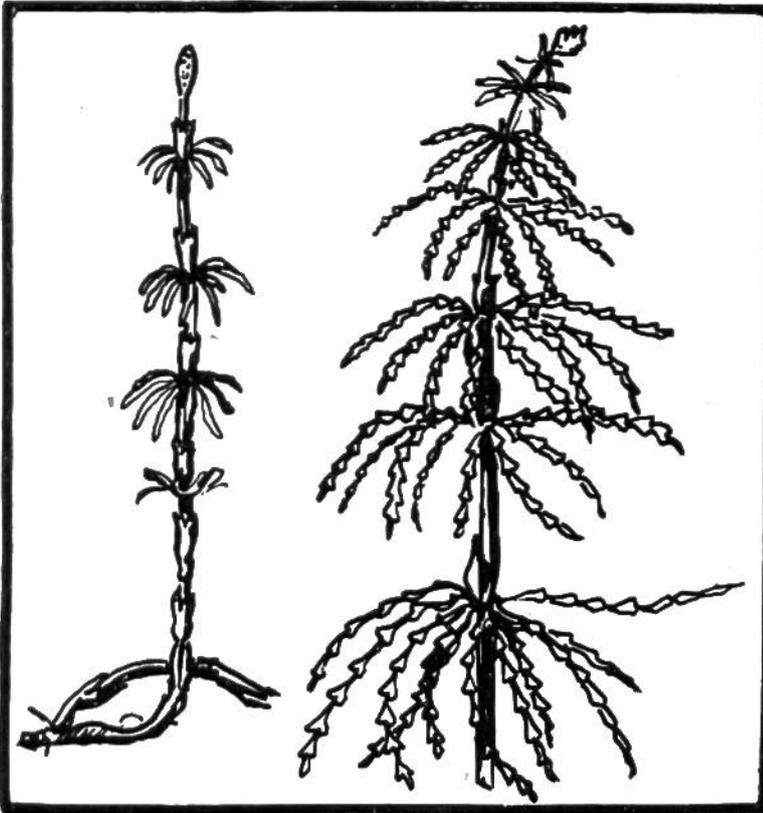
BRUNNENKRESSE
Kreuzblütler, dunkelgrüne, gefiederte Blätter, traubenartige, weisse Blüten. Vorkommen: An Quellen, in Bächen und Wassergräben. Verwendung: Blätter. Heilwirkung: Als Salat magenstärkend und blutreinigend. Tee und Saft gegen Verstopfung u. Verschleimungen, Gelb- und Wassersucht, Gicht. Salbe bei Brandwunden.

Alle gesammelten Pflanzen müssen möglichst rasch zum Trocknen an einem luftigen, warmen, schattigen Ort ausgebreitet werden. Jede Verunreinigung ist zu vermeiden.



SAUERKLEE
Langstielige Blätter, zarte, weisse Blüten. Vorkommen: In schattigen Wäldern. Verwendung: Das ganze Kraut. Heilwirkung: Absud des frischen Krautes gibt mit Zucker eine erfrischende Limonade, die auch gegen Sodbrennen und Zahnfleischfäule gut ist. Umschläge aus zerquetschten Blättern lindern Entzündungen. Sirup und Saft bei Fieber.

WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.



ZINNKRAUT (Katzenstiele) langer Wurzelstock, treibt im März-April fleischfarbige Fruchtstengel m. zapfenförmig. Frucht, im Sommer grüne Stengel mit quirlförmigen Ästen. Vorkommen: Sümpfe, feuchte Wiesen und Äcker. Verwendung: Kraut. Heilwirkung: Tee gegen Blutungen, Blutbrechen, Bettnässen. Abgekochtes Kraut f. Kompressen, Fussbäder b. offenen Wunden.

Heilkräuter ersetzen natürlich niemals den Arzt, aber sie können bei leichten Erkrankungen helfen und wirken vorbeugend, indem sie das Blut reinigen.



ARNIKA
Korbblütler, 30 — 40 cm hoher Stengel mit zungenförmigen Blättern, gelbe, aromatisch duftende Blüten. Vorkommen: Auf sonnigen Bergwiesen. Verwendung: Blüten und Wurzel. Heilwirkung: Arnikatinktur als Universalmittel für Wunden aller Art, Leibschmerzen, Magenkrämpfen, Quetschungen, Uebelkeit. Tee ist harn- und schweiss-treibend.